

Sonntag, 14. Mai 2023

Glarus - Greve in Chianti

Es ist wieder soweit. Ferien. In der Toskana. In Greve in Chianti. Im Paradies. Um 07:20 fahre ich in Glarus ab und hole in Mollis Daniela ab. Um 07:40 Uhr geht es dann los. Bis kurz vor Chiasso hat es sehr wenig Verkehr. Vor dem Grenzübergang gibt es aber doch einen kurzen Stau, der sich aber sehr schnell auflöst. An Como und Milano vorbei nimmt der Verkehr aber deutlich zu. Und die Fahrweise lässt teils auch zu wünschen übrig. Aber man weiss das ja. Das Wetter ist nicht so toll. Manchmal regnet es, dann drückt die Sonne wieder durch. Gut, sitzen wir im Auto und somit im Trockenen. Je näher wir aber Greve in Chianti kommen, desto besser wird das Wetter. Blaue Himmelsflecken lassen die Sonne durchscheinen und erfreuen das Gemüt. Nach zwei Tankstopps und 630 gefahrenen Kilometern erreichen wir um 16:30 Uhr Greve in Chianti und erklimmen den Hügel zum Hotel Pietra del Cabreo. Der Empfang ist herzlich und sehr hilfsbereit.



Nach einem leckeren Willkommens-Apéro mit Wein, Oliven, Käse, Brot und Chips entschliessen wir uns, das Nachtessen im Dorf einzunehmen. Nicht im Hotel, weil das Restaurant am Sonntag geschlossen hat. Da wir, ok, ich, zum Essen einen Wein trinken will, gehen wir zu Fuss ins Dorf. Es sind ja nur 1,5 Km. Runter geht es schnell. Kunststück, mit bis zu 13% Gefälle. Aber wie sieht es aus, um wieder hoch zu kommen? Naja, einfach nicht zu tief ins Glas schauen.

Im Dorf angekommen, laufen wir zuerst zur Piazza und finden dann in einer kleinen Gasse die Pizzeria „La Cantina“. Sofort erhalten wir einen Tisch, einen Prosecco vom Haus und können bald darauf eine feine Pizza geniessen, und dazu ein Gläschen Wein natürlich. Zum Abschluss werden noch zwei Espresso und ein Limoncello bestellt. Dazu serviert wird dann noch ein Dessert offeriert vom Haus. Haben wir es gut heute!

Der Aufstieg zum Hotel klappt dann auch noch. Aber zum Keuchen komme ich. Ob da wohl auch ein wenig der Limoncello daran Schuld ist?

Montag, 15. Mai 2023

Greve in Chianti und die erste Velotour

Der Wecker muss heute nicht klingeln. Wir wachen rechtzeitig von selber auf und geniessen um 09:30 Uhr ein reichhaltiges Frühstück. Es gibt alles, was das das Herz begehrt.

Heute wollen wir unsere erste Velotour unternehmen. Sie soll uns in den Norden führen und vor allem nicht allzu streng sein. Um 10:30 Uhr satteln wir unsere Fahrräder und düsen ab. Als erstes geht es den Hügel runter und dann auf der anderen Seite gleich wieder hoch, zum Passo del Sugame. Hoch ist er nicht, aber teils sind doch steile Strecken drin. Danach geht es eigentlich hauptsächlich wieder runter, und teils wieder hoch. Kurz vor 15:30 Uhr sind wir wieder zurück in Greve und nehmen noch den Hügel in Angriff. Nahrhaft! Aber wir schaffen es natürlich.



Zurück im Paradies geniesst Daniela noch ein wenig den Pool. Mir ist es zu windig und ich entschliesse mich, auf der Terrasse einen feinen Weisswein zu geniessen und ein wenig in die Tasten zu hauen.



Das Nachtessen nehmen wir heute Abend im Hotel ein. Am Tisch überrasche ich Daniela mit einem Geburtstagsgeschenk, welches sie sehr freut. Anschliessend gibt es ein exquisites Dreigangmenü, welches von einem feudalen Rotwein begleitet wird. Zum Dessert gehört natürlich wieder ein Espresso und: genau, ein Grappa für Daniela und ein Limoncello per me!

Dienstag, 16. Mai 2023

Ausflug nach Siena

Der Wind heult wie schon die ganze Nacht auch heute Morgen noch ums Haus. Es soll heute stürmisch und regnerisch sein. Aus diesem Grund gehen wir es auch sehr gemütlich an. So gemütlich, dass uns beinahe die Reinigungsfrau aus dem Zimmer werfen muss. Wir haben bereits gestern beschlossen, diesen Tag nicht auf dem Fahrrad zu verbringen, sondern einen Ausflug nach Siena zu unternehmen.

Nach einem sehr reichhaltigen und leckeren Frühstück fahren wir um 11:00 Uhr ab und kommen nach zirka 45 Km eine Stunde später bereits in Siena an. Das Navi findet das programmierte Parkhaus Santa Caterina ohne Probleme. Wenige Meter weiter gelangen wir über eine Rolltreppe in die Altstadt von Siena hoch, wo wir durch die Gassen schlendern und die Auslagen in den Schaufenstern betrachten. An einem Hutgeschäft komme ich nicht vorbei und leiste mir kurzentschlossen einen weiteren Hut. Mann mit Hut fährt immer gut! Auf der Piazza del Campo genehmigen wir uns einen Cappuccino, bestaunen den Torre del Mangia und beobachten das Treiben auf dem Hauptplatz. Nach Bezahlung der Getränke beginnt es zu regnen, erst leicht, dann immer doller. Nun muss die Regenjacke aus dem Rucksack und auch der Rucksack erhält seine Regenhülle. Wir gehen noch kurz zur Kathedrale und entschließen dann, wieder zum Parkhaus zurück zu kehren und den Heimweg nach Greve unter die Räder zu nehmen.



Um 15:30 Uhr verlassen wir Siena und sind rund eine Stunde später wieder in Greve in Chianti. Schnell versorgen wir unsere Sachen im Zimmer und gehen dann runter ins Restaurant, um dort ein Gläschen Weisswein zu genießen, Karten zu schreiben und natürlich diesen Text zu schreiben.

Unser Nachtessen nehmen wir heute wieder im Hotel ein. Einmal mehr schmeckt es vorzüglich und lässt uns zufrieden den Abend ausklingen.

Mittwoch, 17. Mai 2023

Sightseeing in Greve in Chianti und eine kurze Velotour

Die ganze Nacht hindurch hat es geregnet. Auch heute Morgen regnet es noch leicht. Während dem Frühstück schont das Wetter ein wenig und wir beschliessen, einen Fussmarsch ins Dorf Greve zu machen. Um 11:00 Uhr kaum abgelaufen, beginnt es wieder leicht zu regnen. Unten angekommen, wird es wieder trocken und lädt ein, die Gassen mit den verschiedenen Läden zu besuchen. Um ein Geschäft kommt man aber einfach nicht drum herum: die Macelleria Folorni, eine Metzgerei mit vielen leckeren Fleischwaren. Wir können es nicht lassen, dort einige feine Wurstwaren zu kaufen. Der Laden hat es uns sogar so angetan, dass wir später vor dem Aufstieg zum Hotel noch kurz einkehren und Sandwiches mit Wildschweinsalami und Rohschinken zu uns nehmen.



Um 15:30 Uhr sind wir wieder zurück im Paradies. Die Sonne drückt langsam aber sicher immer mehr durch die Wolken und es schreit geradezu danach, noch eine kleine Tour mit den Fahrrädern zu unternehmen. Also ziehen wir im Hotel unsere Veloklamotten an starten um 16:00 Uhr eine kleine Tour, die nur 16 Km lang ist, aber doch 550 Höhenmeter aufweist, die es in sich haben. 2 1/2 Stunden später sind wir wieder zurück, stehen schnell unter die Dusche und gehen dann hungrig zum Nachtessen. Für mich gab es davor noch ein Moretti-Bier. Lecker.



Donnerstag, 18. Mai 2023

Velotour in den Westen

Es ist 08:45 Uhr, und ich öffne den Vorhang. Begrüsst werde ich durch Sonnenstrahlen ab einem blauen Himmel. Wie gewünscht. Eine 3/4 Stunde später begeben wir uns zum Frühstück und stärken uns für die heutige Velotour. Sie wird in den Westen führen.

Start um 10:30 Uhr verlassen wir das Hotel und nehmen die ersten Steigungen in Angriff. Bald schon merke ich, dass ich für heute nicht eine TT sondern eine MTB Tour gewählt habe. Und die Wege, die auf der Karte so fahrbar aussehen, sind in Wirklichkeit nicht besonders geeignet, mit unseren Fahrrädern und unserem Können befahren zu werden. Also fahren wir die Tour nicht mehr nach dem programmierten Garmin-Gerät, sondern nach der Velokarte, die ich immer bei mir habe. Das Gerät pfeift und reklamiert ständig, dass wir auf der falschen Route sind, umkehren sollen usw. Uns lassen diese Reklamationen kalt und fahren wie es uns beliebt. Zwischendurch kehren wir ein, trinken einen feinen Kaffee und etwas später naschen wir ein leckeres Gelati.



Die Sonne hat sich heute nicht lange gezeigt. Kurz nach der Wegfahrt hat sie sich wieder verabschiedet. Immerhin bleibt es trocken und einigermaßen warm. Um 17:00 Uhr sind wir nach 39.5 Km und 900 Höhenmetern in den Beinen wieder zurück und freuen uns auf die Annehmlichkeiten im Paradies.

Das Nachtessen nehmen wir heute Abend im Dorf ein. In der „La Bottega del Moro“ am Hauptplatz hat es freie Plätze. Wir werden freundlich empfangen und können uns draussen an einen Tisch setzen. Das Wetter ist zweifelhaft und wir hoffen, dass wir unter den Sonnenschirmen nicht abgeschifft werden. Zur Vorspeise gibt es eine feine kalte Platte mit verschiedenen Wurstwaren und Käse. Dazu einen fruchtigen Weisswein aus der Region für mich und einen Apérol Spritz für Daniela. Anschliessend genehmigen wir uns Tagliatelle mit Tartufo resp. Porcini. Begleitet wird das Ganze mit einem Chianti Classico. Zum Abschluss darf ein Kaffee und ein Limoncello natürlich nicht fehlen. So, und mit all dem Zeugs im Magen muss es natürlich wieder den Hügel empor gehen. Langsam aber sicher sind wir uns den Weg gewohnt und nehmen ihn gelassen. Auch wenn wir - zumindest ich - arg ins Keuchen kommen.

Freitag, 19. Mai 2023

Besuch aus der Schweiz

Der Wecker klingelt auch heute wieder um 08:30 Uhr in der Hoffnung, dass heute wieder einmal ein Velotag sein könnte. Ist es aber nicht. Der Blick aus dem Fenster widerspiegelt nur Grautöne. Dazu regnet es leicht.

Nach dem Morgenessen finde ich auf meinem Bett eine schöne Überraschung vor. Daniela hat mir zum Geburtstag ein kleines Geschenk hingelegt, das natürlich sofort geöffnet werden muss. Es beinhaltet eine Übernachtung auf einem Gebirgspass, welcher natürlich mit dem Fahrrad erklommen werden muss.

Nachdem ich die ersten elektronischen Glückwünsche mit meinem Natel beantwortet habe, verlassen wir um 11:45 Uhr das Haus und wollen durch die Rebberge auf den gegenüberliegenden Hügel nach Montefioralle gehen. Bis zur Mitte ist der Weg sehr gut begehbar. Unten in der Talsenke hat sich aber so viel Wasser angesammelt, dass wir trockenen Fusses nur mit Gummistiefel weiterkommen. Also kehren wir um und peilen ein anderes Ziel an: die „Villa Bordoni“. Nach zirka 1.5 Km erreichen wir ein schönes Anwesen, das sich auch als 4-Sterne Hotel mit Restaurant entpuppt. Und da wir schon mal hier sind, genehmigen wir uns im Restaurant ein Gläschen Wein und ein Plättli mit feinen Wurstwaren und verschiedenen Käse.



Um 15:00 Uhr sind wir wieder zurück und warten auf die Ankunft von Bruno, einem guten Freund von mir. Er ist extra wegen meinem Geburtstag nach Greve gekommen und bleibt dann noch zwei Tage hier. Eventuell können wir alle gemeinsam noch eine kleine Velotour unternehmen. Zwei Stunden später erhalten wir die Nachricht, dass er in seiner Unterkunft in Greve angekommen ist und machen uns in der Folge auf den Weg, ihn unten im Dorf zu treffen. Nach der Begrüssung geht es zuerst einmal in einen Apéro und anschliessend zum Nachtessen. Mit vollen Bäuchen verabschieden wir uns und gehen zu unseren Hotels. Bruno einige Meter über den Dorfplatz in sein B&B und wir wieder den Hügel hoch. 25 Minuten später haben wir es geschafft und können uns in Bett fallen lassen.

Samstag, 20. Mai 2023

Markt in Greve

Heute findet in Greve der grosse Samstagmarkt auf dem Hauptplatz statt. Da es auch diesen Morgen kein ideales Velowetter ist, wollen wir den Markt besuchen. Um 10:10 Uhr verlassen wir das Hotel und treffen uns um 10:30 Uhr vor dem B&B von Bruno. Der grosse Markt ist nicht so gross und es werden praktisch nur Schuhe und Kleider angeboten. Bei einem Kaffee entschliessen wir uns, am Nachmittag doch noch eine kleine Velotour zu unternehmen. Also machen wir uns wieder auf die Socken und laufen den Hügel hoch, um eine Stunde später mit den Velos wieder runter zu fahren.

Um 14:15 Uhr starten wir unsere Tour, die gemäss Garmin 14 Km lang sein soll und den Schwierigkeitsgrad „schwer“ trägt. Mal sehen, wie es kommt. Und wie es kommt. Mein kleines Garmin-Gerät führt uns zuerst auf Strassen die Hügel hoch, dann auf guten Kieswegen und zum Schluss auf schwer befahrbaren Wegen, Wanderwege! Und irgendwann sind wir dann soweit, dass wir wenden müssen. Mit unseren Schuhen auf den nassen und rutschigen Wegen geht es nicht mal mehr zu Fuss weiter. Schlussendlich fahren wir die gleiche Strecke zurück und haben, wieder beim Hotel angelangt, 13.7 Km und 430 Höhenmeter überwunden.



Gleich nach unserer Ankunft verlade ich die Fahrräder, damit wir das morgen nicht mehr machen müssen. Dann geht's ins Zimmer, um zu packen und uns fürs Nachtessen bereit zu machen. Um 19:00 Uhr ist wieder ein Tisch für uns reserviert.

Sonntag, 21. Mai 2023

Greve in Chianti - Glarus

Nach einem sehr feinen 4-Gänger gestern Abend stehen wir heute etwas früher auf. Es heisst Abschied nehmen und das Paradies verlassen. Nach einem ausgiebigen Frühstück verladen wir die letzten Sachen im Auto, bezahlen unsere Konsumationen und das Zimmer und fahren um 10:00 Uhr in Greve ab. Bis kurz vor Como kommen wir sehr gut voran. Es hat wenig Verkehr und es ist entspannt zu fahren. Kurz vor Como beginnt aber ein längerer Stau, der sich bis zur Grenze hinzieht. Danach geht es wieder flüssig weiter. Aber nicht lange. Vor Lostallo staut sich der Verkehr wegen einer Baustelle abermals, und zwar zünftig. Irgendwann ist das Nadelöhr dann passiert und es geht einigermaßen flüssig wieder weiter. In Rothenbrunnen erwartet uns der nächste Stau. Wenigstens rollt der Verkehr ständig, wenn teils auch nur im Schritttempo. Auch hier ist wieder ein Spurabbau wegen einer Baustelle die Ursache. Schlussendlich treffen wir um 20:30 Uhr zuhause an, wo dann noch die Fahrräder und der Fahrradträger demontiert werden muss. Nun ja, es hat etwas länger gedauert als gedacht, dafür sind wir gesund und heil wieder zuhause angekommen.

Die Ferien waren toll und werden bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.